

MIT POSTER

Deutschland € 4,50 · Österreich € 5,30 · Schweiz CHF 8,50 · BeNeLux € 4,90
Slowakei € 5,90 · Portugal (cont) € 5,90 · Italien € 5,90 · Spanien € 5,90
Dänemark DKK 51 · Ungarn HUF 1950 · Tschechische Republik CZK 200

07/21

Heft Nr. 469
Juli 2021



AMERICAN CAR SZENE LIVE

ROAD & FLAMMEN

Serie: 'Vette Log
Corvette-Tagebuch



Kompressor Mustang



2008er Roush Cabrio

Classic Cargo Carrier



1942er Ford Panel Truck

4-Door Hardtop Cruiser



1965er Chevy Impala

SPECIAL BY "MR. CHEVROLET"

1969er COPO Camaro 427



1953er Buick Skylark

CUSTOM AB WERK



Show: Camping-Klassiker +++ Mensch & Werbung 1970er +++ Classic Lounge Oldie Scan



TWINNER



DIGITALE DOPPELGÄNGER

Classic Lounge lässt Oldtimer 3-dimensional abbilden

Wer sich für einen Neuwagen interessiert, der kann auf den Webseiten der Hersteller sein Wunschmodell von innen wie von außen rundherum anschauen, bevor er seine Kaufentscheidung trifft. Den gleichen Service bietet die Oldtimerfirma Classic Lounge aus Leipzig jetzt auch Kunden, die einen Oldtimer kaufen oder restaurieren lassen wollen. In Zusammenarbeit mit der Firma Twinner® werden die Klassiker nicht nur innerlich wie äußerlich, sondern auch von der Unterseite hochauflösend eingescannt. So wird ein digitales 3D-Modell geschaffen, das eine virtuelle Besichtigung von Klassikern über das Internet ermöglicht.

Wir staunen nicht schlecht, als uns Marten Grobe von der Classic Lounge einen Link zu einem der ersten 3D-Modelle schickt, das von den Oldtimerspezialisten in Zusammenarbeit mit dem Technologieunternehmen Twinner® erstellt wurde: Flüssig lässt sich das virtuelle Auto auf dem Bildschirm drehen und wenden sowie aus verschiedenen Winkeln betrachten. Etwa "auf Augenhöhe" oder aus der Vogelperspektive mit Blick aufs Dach. Respekt, das können auch die Konfiguratoren auf den Webseiten der OEMs nicht besser, bei vielen ist die Animation sogar ruckeliger.



Aber das ist längst nicht alles: Mit einem Klick können Hauben und Türen der "Classic Lounge-Oldtimer" geöffnet werden. Durch Scrollen am Mausrad lässt sich jedes Detail im Großformat heranzoomen. Ebenso kann der Innenraum dank 360°-Panorama lückenlos unter die Lupe genommen werden. Besonders interessant für Kaufinteressenten oder für die Planung einer Restaurierung ist der detaillierte Unterboden-Scan. "Ein Kaufinteressent hat auf der ganzen Welt die Möglichkeit den von uns angebotenen Oldtimer genau zu begutachten und alle wichtigen Stellen einzusehen, bevor er sich dazu entscheidet, das Fahrzeug zu besichtigen. Die Technologie von Twinner garantiert eine unabhängige, transparente und nicht manipulierbare Dokumentation des Fahrzeuges", schildert Classic Lounge Marketing-Manager Marten, die Vorzüge des digitalen Tools.

Auch bei Restaurierungen kann der digitale Zwilling wertvolle Dienste leisten. Die Leistungen der 2001 gegründeten Classic Lounge reichen von einem einfachen Oldtimer-Service nach Herstellervorgaben, Vergasereinstellen, oder einer Fahrwerksüberholung bis hin zu einer kompletten Restaurierung. Fast alle im Team der Classic Lounge sind US-Car-Enthusiasten. Zudem besitzen Firmengründer Christian "Hans" Wolf eine Chevrolet Chevelle SS 396 und Teammitglied Frank einen Buick Special. So war früh klar, dass sich die Classic Lounge auch auf US-Cars spezialisiert. Bei Teil- und Komplettrestaurierungen kann das Classic-Lounge-Team zudem seine Stärken im Bereich Karosseriebau ausspielen, wie Marten erklärt: "Neben den Standardarbeiten wie Reparaturbleche einpassen oder Rost entfernen, können sämtliche benötigten Blechteile bei Bedarf nachgebaut werden. Unsere Karosseriebauer beherrschen noch das alte Handwerk wie etwa das Verzinnen von Blechteilen und das Autogenschweißen."

Hier kommt wieder das Twinner® 3D-Modell ins Spiel, denn mit einem Scan vor und nach der Restaurierung lässt sich der Erfolg bis ins Detail dokumentieren. Aber



Bereits bei der Einfahrt wird der Unterboden in 5.000 Zeilen hochauflösend gescannt.



In Sekundenschnelle und ohne Werkzeug wird das Spezialkamerasystem zur Erstellung des 360-Grad-Innenraumpanoramas positioniert.

auch während der Arbeiten ist der digitale Doppelgänger oft von Nutzen: "Zum Beispiel erleichtert das digitalisierte Fahrzeug es unseren Karosseriebauern, einem Kunden, der nicht die Möglichkeit hat, mal eben vorbeizukommen, technische Details zu erklären.", erläutert Marten. "So kann in Verbindung mit weiterem Belegmaterial erklärt werden, warum zum Beispiel das Bodenblech getauscht werden muss und nicht instandgesetzt werden kann."

Mehr als 100.000 LEDs, die gezielt angesteuert werden können, sorgen dafür, dass die Autos taghell und gleichbleibend ausgeleuchtet sind.





Verschiedene Kamerapositionen erlauben später eine Besichtigung "auf Augenhöhe" oder aus der Vogelperspektive.



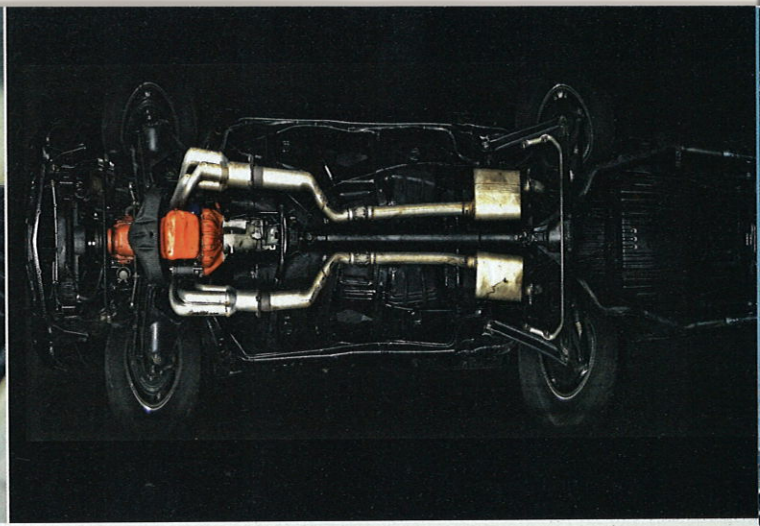
Mittels Software werden die Einzelaufnahmen zu einem nahtlosen 3D-Modell zusammengefügt.

Und nicht zuletzt eröffnen die gelieferten Aufnahmen des Fahrzeugscans, losgelöst von der Twinner®-Technologie, ähnliche Möglichkeiten wie ein Neuwagenkonfigurator für die Classic Lounge: "Durch die hochauflösenden Bildaufnahmen des gescannten Fahrzeuges sind wir als Classic Lounge in der Lage, den zu restaurierenden Oldtimer aus verschiedenen Winkeln am Computer in jeder erdenklichen Farbe zu 'lackieren'. So können wir unseren Kunden mit verschiedenen Einzelbildern bei der Wahl der richtigen Farbe unterstützen. Zudem lassen sich auch Felgen oder andere Details zu Vorschauzwecken verändern."

Auf Einladung der Classic Lounge ist CHROM & FLAMMEN live dabei, während ein 1969er Chevrolet El Camino SS und ein 1965er Mustang am Twinner® Standort in Leipzig digital dokumentiert werden. Damit die Fahrzeuge optimal ausgeleuchtet sind, werden sie in den "Twiner® Space" gefahren, ein ovales Aufnahmestudio, das von 800 Metern LED-Streifen mit mehr als 100.000 Einzeldioden erhellt wird. Mittels Drehscheibe wird das Fahrzeug in 15-Grad-Schritten rotiert und unter immer gleichen Lichtverhältnissen von hochauflösenden Kameras aus diversen Perspektiven fotografiert. In nur 5 Minuten ist der Rundumscan abgeschlossen.

Die Fahrzeuge werden im zweiten Scandurchlauf mit geöffneten Klappen und Hauben aufgenommen, sodass diese sich später per Mausclick öffnen lassen.

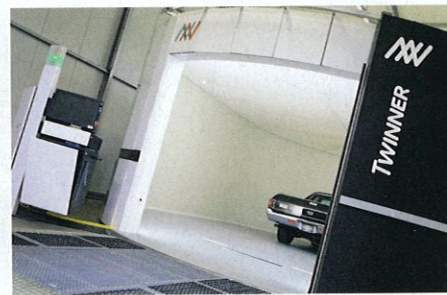




Das Spezialkamarasystem mit sechs Fischaugen-Linsen liefert ein lückenloses und zoombares Innenraumpanorama.

Auf dem Unterbodenscan ist der Zustand der Karosserieunterseite gut zu erkennen.

Digitale Anprobe: Die Classic-Lounge-Mitarbeiter können die zu restaurierenden Oldtimer am Bildschirm virtuell "lackieren" und etwa die Räder austauschen.



Das Licht im Twinner® Space entspricht ungefähr 20 % der Helligkeit direkter Sonneneinstrahlung.

Innerhalb von fünf Minuten werden die Klassiker in 15-Grad-Schritten rundum fotografiert.

Als Nächstes ist der Innenraum dran, dazu wird in Sekundenschnelle ein Spezial-Kamarasystem auf dem Mittelunnel positioniert. Die 360-Grad-Kamera ist mit sechs Fischaugen-Linsen ausgestattet und kann so ein lückenloses und gestochen scharfes Innenraumpanorama erzeugen. Der Unterboden wird bereits bei der Einfahrt in den "Twiner Space" innerhalb von 5 Sekunden in 5.000 zeilenhaften Einzelbildern gescannt. So entsteht ein hochauflösendes Panoramabild, auf dem Leckagen, Korrosionsstellen und selbst kleine Kratzer oder Abschürfungen gnadenlos sichtbar werden.

Bei dem zum Verkauf stehenden Chevy und dem bereits verkauften Mustang gibt es allerdings nichts zu beanstanden, Ihr könnt Euch vom tadellosen Zustand der Oldies auf der Website der Classic-Lounge mit eigenen Augen "live in 3D" überzeugen.



Info: www.classic-lounge.de

Text: Frank Mundus
Fotos: Frank Schwichtenberg